XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

KLOSCHTER~ RÄBE

FASNACHT 1993

XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

Sujet:

Faites vos jeux – Stutz adieu

Halleluja.,.-,- wär hät das glaubt
e Spiilhell ha – isch jetz erlaubt.
Alli wo bis jetz hän bschisse
grinse fiis und·findes grisse,
ass men ungschtrooft nundedeggle
jeden Andere darf verseggle.

Zerscht het dr Staat dr Aafang gmacht;
(e mängge Birger het no glacht)
bis die im Roothuus obeninne,
hän ganz langsam afo spinne.
Iiber jedem Gaischtes-Waise,
gseet me Plaitegaier kraise,
Fascht jeede het dehai e Frau
wo joomeret um d'AHV.
Woorum sin de Seele-Limpe
finanziell of iire Stimpe?
He, well die armen Obernaare
d'Stitz verloche, statt si z'spaare
d'Roothuus-Spiilhell isch fir d'Wält
e verdrillts Casino punkto Gäld.
D'Froog haisst in so beese Zytte:
Uff wellere Syte sin d'Bandyte.»
Fir d'Bebbi isch's e glaare Fall:
«d'Bandyte die sin iiberall.»
Die greeschti Spiilhell-, schigg di dryy;
Muess z'Basel uff em Styyramtt syy,
dert het jeede - 's isch nit glooge-
's Lääbe lang dr Kirzer zooge,
isch grad dr Vischer am Roulee (tte),
fäält dir dr Glotz im Boorpmenee.
Druff aabe kunnt grad d'IWB,
bevoor 's Kiis dert isch, hesch's scho gsee!
Au im Baudep nundedoori
isch dr Stutz bim Stutz verloori.
's Bläch fir 's Schwääbedram isch offe,
diräggdemang im Rhy versoffe
und die wo Wiennachtsbiirli wän,
gänn 's Dobblet - ass si koschtet hän!
Dr Staat macht in URIELLA-Gägg,
bevoor's Gäld dii isch, isch's ewägg.
E Spiilsaloon, es isch e Witz,
wär vomene Iisbäärg nur dr Spitz.
's maint jeede mit ere Bieridee
äär syg e gschiggte Grubbier
und kenn dr Ander ooni Mie
über Disch und Kante zie
dr Diirematt bringt's uff e Punggt
mir alli syyge bees verglunggt
dert hii, wo mir dien ruedere,
duet jeede Mensch verluedere!

Do isch d'Regina Geier-Valli,
die sait dr zerscht emoole «Salli»
und kondrolliert dir d'Unterwesch,
eb kai Pischtole bi der hesch!
Am Silvano schänggsch dii Loon,
hesch gnue Stitz griegsch au Jetoon.
hesch kai Rubel, denn wird's bitter;
denn hänggt er dii an's Kassegitter,
Dr Ronny luegt dii psychisch aa,
äär isch dr beschti Grubbier-Maa,
wäär bi däm Guuru duren isch,
darf-dur e Saal an Roulette-Disch.
D'Elian duet dii seelisch gingge,
bringt dir e Whyskeli zem dringge,
suffs mit Vernunft und ganz elai,
's koschtet nämmli 50 Stai!
D'Dame Fränzi butzt - 's isch haiss,
vo jeedere Dänggerstirn dr Schwaiss,
nit nur d' Angscht elai macht blass,
die Maischte hän au d'Hoose nass!
Dr Gläggsel-Ruedeli moolt gschwind
us jeedem Blaich- e Faarbegrind
und Jeedere wo duet ummewinsle
duet är d'Schnuuren iiberpinsle!
Dr Waalfisch-Grubbier luegt eb frisch
und nit mied und bsoffe bisch!
Die Ainte griege Schleeg an d'Biire,
die Andere fliege grad vor Diire!
D'Rita luegt, ass die wo fliege,
bim fliege no uff d'Gosche griege
und dass kai Plaitegaier~Lyyche,
ka wiider hindeniine schlyche!
Dr Eereobmaa, dä isch glaade
und quasi d'Batterie vom Laade,
het ain kai Pfupf me und isch stier,
git är e Stroomstooss und e Bier!
Dr Dany frogt eb ebbis bloggt
und eb di Fuudi richtig hoggt,
die maischte gän iim ganz persee,
dr 1etschti Räscht vom Boorpmenee!
's Gläärli schrybt fir die wo wänn,
und wirgglig gar kai Gäld me hän,
em Styyramt: «Jetze duen y Lääbe»,
Absänder: «Spiilhell Kloschterrääbe»!
Dr Dölfi doo - dä siessi Bolle,
macht bi diir e Schlusskontrolle.
Jetz erscht darfsch du ooni z'Hetze
bim Dölfi alli Jetoon setze!
Denn drait dr Grubbier 's Roulette-Raad
d'Kugele rollt und fallt - 's isch schaad,
uff d'Nummere fimf im schwarze Fäld,
rot isch gsetzt und futsch isch's Gäld!
Bisch stier, hesch doch du liebe Maa,
dr Plausch bim Gäldverliere ghaa!
D'Moral vo unserer Spiilhell isch,
spiil solang ass lääbig bisch,
dr Voordail bi uns doo, isch noo,
's muess kaine me nach Leerach goo!

Gang statt in d'Spiilhell an d'Ladärne-Usstellig uff em Minschterplatz!
Si isch vom Mändig z'nacht bis am Mittwuch demorge

W. Schneider Buechdrugg/Offset Stöberstrooss 4 Basel